

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Evangelischer Wandersmann

Stiegler, Johannes

Freyburg i. Br., 1667

Register

[urn:nbn:de:bsz:31-131471](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-131471)

Register.

Vber Euangelischen Wandersmann.

Der erste Theyl ist in 12. Vortrag Abgetheylt.

Vom rechtmässigen Veruff der Kirchendiener vñ was darzu erfordert werde. fol. 7. & seq.

Ob D. Luther rechtmässig beruffen. fol. 9. & seq.

Auff was ursach der lutherische Glaub sein anfang genommen 14.

Ob zu einer newen Glaubens lehr wunderzeichen erfordert werden. 15.

Von neuen Glaubens puncten vnd Irthumben lehren D. Luthers. 16.

Was Caluinus von D. Luthers Ehren Zielen gehalten. 18.

Von D. Luthers gewissen wumb seiner lehr halben. 19.

Was auff Joh an Hussen vermeintens Weissagung von D. Luth. zuhalten 21.

D. Luth. Disputation mit D. Eck 23.

Was D. Luth. auff dem Reichstag zu
N Wumb

Register.

- Wurms außgericht. 25.
Ob die Augspurgische Confession je-
mahl guet geheissen worden. 29.
Von Beschaffenheit Augspurgischer
Confession. 31.
Was die Griechische Kirch von der
Augspurgische Confession gehalten. 34.
Ob durch die Augspurgische Confes-
sion nur die Mißbräuch / so im
Pabsthum eingerissen / abge-
schafft worden. 37.
Lehr der Augspurgischen Confession. 38.
Augspurger Confession gibt klare zeug-
nus / das daß Pabsthum das wahre
Christenthums sey. 40.
NB. Merckliche Puncten des 9. Vor-
trags vnd außschlag. 37.
Ob die Lutheraner können genent wer-
den Euangelisch alt Catholisch Apo-
stolisch. 49.
Ruhmüchtrige titul D. Luthers. 47.
Ob es war dz die wahre Kirch in 1500.
Jahren nit zufinden gewesen auff Er-
den. 52. Ob

Register.

Ob dz reine wort Gottes vor Luth. zeh-
ren nit zu finden gewesen. 55.

Auß was Ursach D. Luther das wort
(allein) hinzugschickt. 59.

Lutherische Bekandnuß von rechtsfer-
tigung des Menschen. 61.

Wie weit gemelte Lehr von H. Schriffe
abweiche. 66.

Ob die Erbsünd durch den Tauff nur
bedeckt. 66.

Was die Erbsünd sey. 68.

Ob der Mensch ein freyen willen habe
zu guetem. 71.

Von der eingegossenen Gnad. 75.

Lutherische lehren das alle werck / auch
gute nur Todesünden seyen. 81.

Von vnder schüdlichen sequelis so auß
obgemelter Lehr folgen. 82.

Ob die gebott Gottes möglich zuhalten
85.

Das wort (Pabst) ist ein kräftiger Be-
weiß des wahren Catholischen glaub-
ens. 97.

Register.

Der ander Theyl ist in 15. Vor-
trag abgetheilt.

Von Messung des Abendmahl vnder
beyder gestalten. 97.

Obvnder einer gestalt der wahre Leib
vnd Bluet Christi gegenwerdig. 100.

Von einsetzung der H. Mess vnd der
selben wesen vnd beschaffenheit. 107.

Von vnderscheid des Mess vnd Creuz
opffers. 110.

Ob vnd wie das Bibel lesen bey vns
verbotten. 117.

Ob dier geschribne vnd vbergebne leh-
ren der Apostlen auch göttliche zeug-
nissen seyen. 119.

Ob sonst nichts zu glauben als was in
der Bibel geschriben. 121.

Die Lutheraner glauben vil glaubens
puncten so ninderst in der Bibel zu
finden 121.

D. Luthers vnderschüdtliche lehren wi-
der den H. Paulum. 126.

Ob der Pabst der Antechrist könne ge-
nent werden. 134. Ob

Register.

Ob man das Gelübde der Keuschheit
schuldig zuhalten. 142.

D. Luthers vnd seiner Weyschlätterin
grosse ängstigkeit/ wegen gebroche-
nen Gelübts. 143.

Ob bey den Papisten die Ehe verbot-
ten werde. 150.

Von haltung der Fasten vnd verbotte-
nen Speissen. 152.

Von der Ohrenbeichte ob sie vnnöthig
vnd ohnmöglich/ item ob sie ein Sa-
crament seye. 156.

Die Ohrenbeichte wirdt auch von den
Lutherischen erfordert. 157.

Von des Ablass beschaffenheit. 163.

Von den guten werckē / was wir durch
dieselbe erlangen. 165.

Wem man Treu vnd Glauben zuhal-
ten schuldig sey. 169.

Von anruffung der heyligen ob sie vn-
ser Gebet können erhören. 171.

Ob der Heiligen gebein zuuerehren zu-
lässig. 175.

N 3

Ob

Register.

Ob män bey den Catholischen die Bil-
der vnd das Brodt anbette. 177.

Ob man Salt/wasser/Kreüter/kerz-
en 2c. könne benedicieren? Item von
des Rosenkrantz gebrauch. 179.

Ob das H. Creutz machen ein gauckel-
werck sey. 181.

Von beschaffenheit des Fegfews: Ist
ob es auch auß Heyliger schrift kön-
ne probiere werden. 183.

Der 3. theil hat 12. Veruschungen/
die das Lutherehumb verdächtig
machen.

1. Luthersche Prediger vertuschen/das
sie kein rechtmässigen gewalt haben
ihre ämpter zuerrichten. 190.
2. Verschweigē sie/dz ihre meiste glau-
bens vrsach gang zunichten wordē. 193.
3. Verschweigen sie wie ihrer glaub in
vnder schüdlische Secten geheilt:
seindt also noch selbst in Glaubens
sachen streitig. 195.

Seltzame lehr von der allenshalbenheit
Christi. 197.

4. Ver-

Realter.

4. Verschweigen sie/dz ohnanaesehen/
sie kaum den zehenden theil Europæ
in haben / sie doch bishero die glau-
bens einigkeit nie mögē erzwingē. 198.

Schöne Titul Lutheri/ so die Luthera-
ner ihme selbstken geben. 200.

5. Verusche sie ihr vnbegreifliche lehr
von der gerechtfertigung / vnd was
darauß für vngereimbt folgen ge-
zogen werden. 202.

Die Luther. glauben ihren Predigern
mehr als ihrer atzner Bibel. 206.

6. Lassen sie das Volck auff der mei-
nung/das neben dem Glauben wei-
ters nichts vonnöhten. 208.

7. Verschweigen sie das die wichtigste
Glaubens sachen von ihren vor-
nembsken lehren noch heutigs tags
in zweiffel gezogen/vnd noch nie kön-
nen erörtert werden. 211.

8. Veruschen sie/das so wol ihre Bibel
als derselben bissher vnerhörte auf-
legung billich verdächtigt. 216.

9. Ver.

Register.

9. Verschwiggen sie/das wider alle verheißung Christi ganz vngläublich scheine/das Gott die wahre Kirch so vil 100. jahr in einer solchen Finsternuß vn verblendung hat lassen stecken/das sie ninderst mer zufinden gewesen/ biß auff Luth. ankunfft. 221.
Das die Römische Kirch/ die wahre Kirch/die Lutherische aber ein falsche sey/wirt vnuerneinlich durch ein einziges argument klar erwisen. 223.
10. Verschwiggen sie wie vngleich sie noch heutigs tags in glaubens sachen seyen/da sie sich doch alle zur Augspurgischen Confession bekenen. 232.
11. Vertuschen sie/das alle alte Kirchen lehrer quet Pöpstliche gewesen/vnd das sich in ihren büchern die lutherische lehr gar nicht befinde. 237.
12. Wirt verschwiggen/dz sie für ihren Glauben kein besondern schriftmesigen beweiß können beybringen/warumb man auff ihren glauben sicherer

Register.

rer mög. leben und sterben als auff
dem Calutnischen/ vñ andern neben
Glauben. 239.

Denckwürdtige antwort des Melanch-
ton / so r seiner Vaueter um Todts-
berth gegeben. 244.

Der 4. theil hat auch 12. vertuschung-
en/ die das Pabstumb alles ver-
dachts befreyen.

1. Vertuschen die Lutherische Prediger
das die Römische Kirch noch nie-
mahl vberaweltiget worden/ werde
auch nit vberzweltiget werden. 248.
2. Verschweigen sie / das sie auß den
eltesten Kirchenlehrern statlich kön-
nen probieren / das der Pabst auch
in der ersten Christenheit für dñ höch-
ste Oberhaupt erkent worden. 251.
3. Könden sie dem Volck zuuersteh-
geben/ wieman augenscheinlich seh-
en könne / das die Papisken noch in
würcklichen besitz des alten Catho-
lischen Christenthumbs begriffen. 253.
4. Kön-

Register.

4. Könden sie erzehlen das die Päßtliche Priester von solchen Bischoffen geweiher / welche die ordenliche Succession von den Apostlen / oder apostolische Jüngern herzehlen können. 257.
5. Könden sie auß obererzehnten schließlich erweisen / das daß Pabstliche Volck sich vor Gott leichter werde entschuldigē können/in dem sie ihren so ordenlichen seelen Hirten im glauben nachgefolge / als die jenige so sich halßstarrig widersetzen. 260.
6. Könden sie sagen/in dem sich so vil 1000. Heyden allein zu dem Catholischen glauben bekehrt / das solches ein herlicher beweiß der Catholischen Warheit sene. 265.
7. Können sie ihrem Volck zu wissen thun das sich im Pabstthumb jederderzeit vil fruchtebringende lehrstück befunden/die sonst in keiner religion zu finden.vñ dahin gehöre der spruch
Matth.

Register.

(Matth. 7.) an den fruchten solt ihr sie erkennen. 268.

8. Were dem Volck erspriesslich zuhören/auf was vrsachen so vil Personen dz Lutherehumb widerumb verlassen/vñ Catholisch worden. 271.

NB. Merckliche Puncten der Achten Verurschung. 271.

9. Solten sie das Volck vnderrichten/das auß der Catholischen glaubenslehr kein einrige anlaß zum bösen gegeben werde/ aber wol auß Lutherslehr. 274.

D. Lütcher bekent selbst / das man auß seinerlehr nur ärger werde. 274.

NB. Merckliche puncten. ibid. & seq.

10. Solten sie auß lieb der warheit bekennen / das sie nit ein einzigen Catholischen glaubens articul mit klarer schrift können umbstossen: vnd hingegen nicht ein einzigen lutherischen glaubens articul / so dem Pabstehumb zuwider / mit klarer schrift beweissen. 282.

II.

Register.

11. Sollten sie rühmen / das alle auß
erwöhlte / die auch gegenheit für
heylig halt / im Catholischen glauben
gestorben : auß den lutherischen aber
könne kein einziger Heyliger gezeigt
werden. 286.

12. Endlich solten lutherische Predig-
er auch öffentlich predigen / was sie
heimbtlich lehren / das man nemb-
lich im Pabstehumb woll könne see-
lig werden. 289.

Zum beschluß gibe Wandersmann
ein kurz vnd kräftig Argument / das
der Römisch Catholisch Glaub al-
lein der seeligmachende Glaub
sey. fol. 292.

E N D E.

